

Bezeichnung des Budgets: 4.60

Bauberatung und Bauordnung (Kennziffer und Bezeichnung des Budgets)

Wird zum Jahresende mit einer Verschlechterung (durch Mindereinnahmen oder Mehrausgaben) oder mit einer Verbesserung (durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben) gerechnet ? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten ~~Verschlechterung*~~ ~~oder Verbesserung*~~ angeben !

Insgesamt wird das Budget für das Jahr 2006 voraussichtlich erreicht.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Verschlechterung oder Verbesserung begründet ?

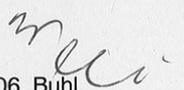
keine

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die Verschlechterung zu verhindern oder zu vermindern ?

Trifft nicht zu

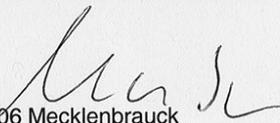
Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

24.07.06, Buhl



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

24.07.06 Mecklenbrauck



Bezeichnung des Budgets: 61 Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Wird zum Jahresende mit einer Verschlechterung (durch Mindereinnahmen oder Mehrausgaben) oder mit einer Verbesserung (durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben) gerechnet ? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben !

Auch für das Haushaltsjahr 2006 ist wiederum mit einer finanziellen Unterdeckung, hauptsächlich in den Bereichen Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung zu rechnen. Eine konkrete Höhe der Verschlechterung ist zurzeit noch nicht abzuschätzen.

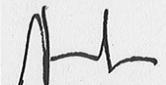
Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Verschlechterung oder Verbesserung begründet ?

Begründet ist die Verschlechterung in den nach folgenden Sachverhalten zu
1. Straßenbeleuchtung: Die Modalitäten des mit der GSW kürzlich ausgehandelten und verbindlich abgeschlossenen Straßenbeleuchtungsvertrages reichen nicht aus, um den jährlichen Fehlbedarf zwischen dem Haushaltsansatz und den tatsächlich anfallenden Kosten der Straßenbeleuchtung auszugleichen. Da die Stadt Bergkamen vertraglich verpflichtet ist, die anfallenden Kosten in voller Höhe zu tragen, ist zum Jahresende wiederum mit einer deutlichen Unterdeckung zu rechnen, die noch im Haushaltsjahr 2006 ausgeglichen werden muss;
zu 2. Straßenunterhaltung: Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel reichen nicht aus, um eine fachgerechte kontinuierliche Straßenunterhaltung für das gesamte Stadtgebiet sicherstellen zu können.

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die Verschlechterung zu verhindern oder zu vermindern ?

Unter Beibehaltung des derzeitigen Haushaltsansatzes können ab Jahresmitte bis zum Ende des Haushaltsjahres in zunehmendem Maße nur noch in begrenztem Umfang die unfallträchtigen und auffälligsten Straßenschäden punktuell beseitigt werden. Für die beiden Bereiche Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung ist eine deutliche Aufstockung der zur Verfügung zu stellenden finanziellen Mittel dringend geboten.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:


28.07.06 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


07.08.06 Dr.-Ing. Peters

Bezeichnung des Budgets: 4.68 Baubetriebshof

Wird zum Jahresende mit einer Verschlechterung (durch Mindereinnahmen oder Mehrausgaben) oder mit einer Verbesserung (durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben) gerechnet ? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben !

Im Bereich der Telekommunikation und der EDV werden Mehrausgaben in einer Höhe von rd. 4.500 € erwartet; mit einer Verschlechterung des Budgets wird jedoch wegen einer verbesserten Einnahmesituation (EBB) nicht gerechnet.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Verschlechterung oder Verbesserung begründet ?

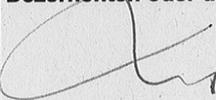
Diese Mehrausgaben ergeben sich durch ein am Baubetriebshof neu eingesetztes EDV-Produkt der Firma SatWork.
Es handelt sich hierbei um eine GPS unterstützte Leistungserfassung, die mit der Funktionalität der "Kurzmitteilungen" arbeitet. Der Einsatz erfolgt zur Zeit in den Reinigungskolonnen und gewährleistet eine zeitnahe Auftragserledigung, die besonders bei der Beseitigung wilder Müllkippen oder akuten Gefahrenabwehr von besonderem Interesse ist.

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die Verschlechterung zu verhindern oder zu vermindern ?

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:


10.08.06, Polplatz

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


10.08.06, Dr.-Ing. Peters

Produktplan

Produktbereich	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe	17 Zentrale Vergabe von Bauleistungen

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Bauberatung und Bauordnung

Definition

Beschreibung

Frühzeitige Bekanntmachung geplanter öffentlicher Ausschreibungen; Versendung von Angebotsunterlagen an Unternehmen bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen; Überwachung der Zahlung der Verwaltungsgebühr bei öffentlichen Ausschreibungen; Durchführung der Submission; rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen; Auftragserteilung nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Zwischenprüfung der beteiligten Fachämter; Erstellung der Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse, soweit nach der Vergabeordnung notwendig

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates und der beteiligten Ausschüsse (Ausschuss für Bauen und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss als Werksausschuss), Verdingungsordnung für Bauleistungen Teile A und B, Tariftreuegesetz, Einkommensteuergesetz (Freistellungsbescheinigungen), Vergabehandbuch für die Durchführung von kommunalen Bauaufgaben, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen

Ziele

Höchstmass an Sicherheit für die Vergabe von Aufträgen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bieter; Vermeidung von Vergabebeschwerden durch die Beteiligung der Bieter an der Submission; Ermittlung des preisgünstigsten Anbieters; zügige Auftragserteilung; Vermeidung von Korruption oder Korruptionsvorwürfen

Zielgruppe

Unternehmen, die sich an öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen sowie an Angebotseinziehungen oder freihändigen Vergaben für den Hoch-, Tief- und Kanalbau beteiligen; Rechnungsprüfungsamt, Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Baubetriebshof und Stadtbetrieb Entwässerung

Zuständigkeit

Carola Heiles, Rathaus, Zimmer 607, Telefon 02307/965-337, E-Mail c.heiles@bergkamen.de

Produktplan

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 17 Zentrale Vergabe von Bauleistungen

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Ausschreibungen des Baudezernats insgesamt	Anzahl	50	28	37	54
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	8	3	4	4
Aufträge des Baudezernats bis 10.000 €	Anzahl	11	4	11	15
Aufträge des Baudezernats über 10.000 bis 30.000 €	Anzahl	12	9	11	28
Aufträge des Baudezernats über 30.000 bis 90.000 €	Anzahl	21	13	12	5
Aufträge des Baudezernats über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	4	2	1	2
Aufträge des Baudezernats über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	2	0	1	1
Aufträge des Baudezernats über 500.000 €	Anzahl	0	0	1	3
Ausschreibungen des Stadtbetriebs Entwässerung insgesamt	Anzahl	45	22	41	46
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	8	6	4	5
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung bis 10.000 €	Anzahl	5	2	0	7
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 10.000 bis 90.000 €	Anzahl	28	16	36	33
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	6	2	3	4
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	4	0	1	2
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 500.000 €	Anzahl	2	2	1	0

Bezeichnung des Produkts: 11.17

Zentrale Vergabe von Bauleistungen

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

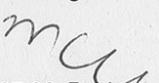
Die Ziele für 2006 werden voraussichtlich erfüllt. Es liegen keine Besonderheiten vor.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**


26.07.06, Heiles
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**


26.07.06, Buhl
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**


26.07.06, Mecklenbrauck
Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe	18 Leistungen des Baubetriebshofs

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Baubetriebshof

Definition

Beschreibung

Unterhaltungsarbeiten an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Kontrolle der baulichen Anlagen, Grünpflegearbeiten an städtischen Flächen und Objekten, Spiel- und Sportplatzunterhaltung, Pflege der Friedhöfe, Durchführung und Abwicklung der Bestattungen, Durchführung Winterdienst und Straßenreinigung, Unterhaltungsarbeiten an städtischen Gebäuden

Auftragsgrundlage

Aufträge der Fachämter, verschiedene Gesetze und Vorschriften

Ziele

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, bürgerorientierte Dienstleistungen, sach- und fachkundige Auftragsabwicklung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe

Fachämter der Stadtverwaltung, alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Stephan Polplatz, Baubetriebshof, Bambergstraße 66, Zimmer 11, Telefon 02307/96201-15, E-Mail s.polplatz@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Auszubildende	Anzahl	8	7	8	8
Stellen mit gewerblichen Tätigkeiten (operativer Einsatz)	Anzahl	58	57	56	56,5

Bezeichnung des Produkts: 11.18 Baubetriebshof

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Trotz Personalreduzierung werden die Ziele im wesentlichen erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Alle notwendigen Maßnahmen wurden durchgeführt um Einschränkungen für die Berkamener Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Durch den Einsatz des EDV-Produktes der Firma SatWork wird die Leistungserbringung in den Bereichen Verkehrssicherungspflicht sowie der bürgerorientierten Dienstleistungen verbessert.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



10.08.06, Polplatz

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



10.08.06, Dr.-Ing. Peters

Produktplan

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	10 Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Bauberatung und Bauordnung

Definition**Beschreibung**

Einhaltung und Durchsetzung der brandschutztechnischen Bestimmungen

Auftragsgrundlage

Feuerschutzhilfeleistungsgesetz, Gebührensatzung

Ziele

Verhinderung von Bränden, Behinderung der Brand- und Rauchausbreitung, bautechnische Sicherung der Rettungswege, Beseitigung brandgefährlicher Zustände in Gewerbebetrieben

Zielgruppe

Brandschaupflichtige Gewerbebetriebe (Inhaber und Betreiber)

ZuständigkeitAngelika Schneider, Rathaus - Zimmer 615, Telefon 02307/965-345, E-Mail
a.schneider@bergkamen.de**Produkt-Messzahlen und Kennzahlen**

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Brandschauen	Anzahl	200	70	41	38
Nachschauen zur Brandschau	Anzahl	40	5	6	14

Bezeichnung des Produkts: 12.10

Brandschau (Kennziffer und Bezeichnung des Produktes)

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Die geplanten Ziele werden voraussichtlich knapp erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Aufgrund der Abhängigkeit von gesetzlichen Fristen und der Anzahl der brandschauptpflichtigen Betriebe können keine Maßnahmen ergriffen werden.
Auswirkungen auf die Bürger gibt es nicht.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



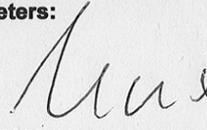
19.07.2006, Schneider

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



19.07.2006, Buhl

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



19.07.2006, Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	11 Verkehrsangelegenheiten

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Verkehrslenkung, Verkehrsregelung, Genehmigungen, Verkehrsplanung, Verkehrsmessungen, Sondernutzungen, Baustellenüberwachung im öffentlichen Straßenraum, Kataster

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), HAV, Straßenverkehrszulassungsverordnung, Kostenordnung, Dienstanweisungen

Ziele

Umsetzen von gesetzlichen Vorgaben, um die Sicherheit im Straßenverkehr aufrechtzuerhalten

Zielgruppe

Alle Personen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergkamen bewegen

Zuständigkeit

Dirk Möcklinghoff, Rathaus - Zimmer 514, Telefon: 02307/965-322, E-Mail: d.moeklinghoff@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Erteilung von Sperrgenehmigungen	Anzahl	100	37	124	96
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen	Anzahl	150	61	139	154
Durchführung von Baustellenüberwachungen	Anzahl	500	190	500	460
Aufbau und Unterhaltung von Verkehrszeichen	Anzahl	0	0	230	0

Bezeichnung des Produkts: 12.11 „Verkehrsangelegenheiten“

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

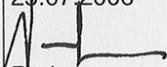
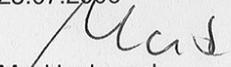
Nach derzeitigem Stand werden die Ziele, bezogen auf die Produkt-Messzahlen und Kennzahlen, in 2006 erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die Ziele, die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten, sind Pflichtaufgaben und werden kontinuierlich weiterverfolgt.

Die Anzahl der Baumaßnahmen ist nur schwer einschätzbar, wobei der Aufwand, die Bauzeit und die Größe der Maßnahme stark voneinander abweichen. Die erreichte Stückzahl ist nicht ausschlaggebend.

Die damit verbundenen Verkehrsstörungen sind unumgänglich.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 25.07.2006</p>  <p>Möcklinghoff Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: 25.07.2006</p>  <p>Boden Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: 25.07.2006</p>  <p>Mecklenbrauck Datum, Name, Unterschrift</p>
---	--	---

Produktplan

Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	01 Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Bauberatung und Bauordnung

Definition**Beschreibung**

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz; Abschluss städtebaulicher Verträge (Erschließungsverträge, Durchführungsverträge) und Ablösevereinbarungen; Widmung, Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen nach dem Straßen- und Wegegesetz

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz

Ziele

Kostenbeteiligung der Bauherrinnen und Bauherren sowie der Anliegerinnen und Anlieger im Rahmen der Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe

Bauherrinnen und -herren, Straßenanliegerinnen und -anlieger, Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

Zuständigkeit

Carola Heiles , Rathaus - Zimmer 607, Telefon 02307/965-337, E-Mail
c.heiles@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
laufende städtebauliche Verträge	Anzahl	16	9	16	16
davon im jeweiligen Zeitraum abgeschlossene Verträge	Anzahl	2	1	2	2
abgerechnete Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	Anzahl	2	1	2	2
Widmungen, Einziehungen und Umstufungen	Anzahl	6	3	3	2

Bezeichnung des Produkts: 51.01

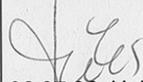
Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Die Ziele für 2006 werden voraussichtlich erfüllt. Es liegen keine Besonderheiten vor.

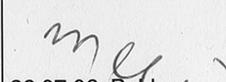
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



26.07.06, Heiles
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



26.07.06, Buhl
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



26.07.06, Mecklenbrauck
Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	02 Vermessung

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistung, insbesondere topografische Aufnahmen, Bebauungsplangrundkarten, Absteckung von Bauvorhaben, Bauwerksüberwachung, Entfernungsbeseitigungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau geografisch-geometrischer Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme, Basisdaten für das Grafische Informationssystem, Systembetreuung für die Automatisierte Liegenschaftskarte, amtliche Grundlagenkarten, Führung und Bereitstellung des Stadtplans, Auskunft aus dem Liegenschaftskataster, Führung, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe thematischer Karten

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen

Ziele

Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter Form, termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten, Schaffung von Planungsgrundlagen, Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit, Beschaffung von Basisinformationen, Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für die Planung, Bestandsaufnahme als Orientierungshilfe für öffentliche und private Belange, für den Tourismus und für thematische Karten

Zielgruppe

insbesondere Ämter des Baudezernats

Zuständigkeit

Wilfried Becker, Rathaus - Zimmer 516, Telefon 02307/965-324, E-Mail wi.becker@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Kosten des Stadtplans	€	0,00	0,00	0,00	0,00

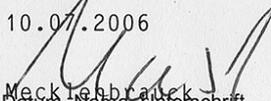
Bezeichnung des Produkts: 51.02

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Auf Grund der Haushaltssicherung ist für das Jahr 2006 keine Neuauflage des Stadtplanes geplant.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Größere Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger werden sich nicht ergeben. Neue Baugebiete, Straßen und sonstige topografische Änderungen wurden teilweise schon in dem noch aktuellen Stadtplan dargestellt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 10.07.2006 Becker 	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: 10.07.2006  Styria Datum, Name, Unterschrift	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: 10.07.2006  Mecklebbachek Datum, Name, Unterschrift
--	---	---

Produktplan**Produktbereich** 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**Produktgruppe** 03 Stadtentwicklung**Verantwortlich:** Ausschuss für Bauen und Verkehr**Zuständig:** Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt**Definition****Beschreibung**

Erarbeitung von Strategien, Konzepten, Stellungnahmen und prozessorientierter Steuerung in allen Fällen der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, Gemeinbedarf) durch konzeptionelle Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten, Stadtteilkonzepten und Fachentwicklungsplänen; Sondergutachten für Einzelhandel, Wohnbau- und Gewerbeflächen; Führung der Planungsstatistik; Grundlagenentwicklung und Stadtforschung; Mitarbeit bei interkommunaler/regionaler Zusammenarbeit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele

Ausgewogene soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Stadt; Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 51.03 Stadtentwicklung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Im ersten Halbjahr 2006 war die Stadtentwicklung insbesondere von folgenden Ereignissen gekennzeichnet:

- Mit Gründung der Projektgesellschaft Haus Aden im ersten Halbjahr 2006 wurden die Voraussetzungen für eine öffentliche Förderung der weiteren Entwicklung des mehr als 50 ha großen Altstandorts zur Wasserstadt Haus Aden geschaffen. Gesellschafter sind die Stadt Bergkamen und die MGG.
- Das Einzelhandelsgutachten wurde in den zuständigen Ratsgremien beraten und als Grundlage für die weitere Einzelhandelsentwicklung in Bergkamen beschlossen. Das Gutachten zeigt Potenziale, Chancen und Risiken für die weitere Einzelhandelsentwicklung im Stadtgebiet auf und gibt Hinweise zur planungsrechtlichen Lösung schwieriger Einzelfälle.
- Der drohende Stillstand der weiteren städtebaulichen Entwicklung großer Siedlungsbereiche im Norden der Stadtteile Bergkamen und Weddinghofen als Folge Störfall-Verordnung konnte durch eine Vereinbarung zwischen der Stadt Bergkamen, der Schering AG und der Chemtura Organometallics GmbH weitgehend abgewendet werden.
- Der Kreis Unna wird den vom Rat der Stadt Bergkamen vorgebrachten Bedenken gegen die Änderungsentwürfe der Landschaftspläne in wesentlichen Teilen Rechnung tragen. Als Ergebnis des 2. Interfraktionellen Arbeitskreises zum Landschaftsplan im Juni 2006 werden die Landschaftsplanentwürfe wie folgt geändert:
 - Stärkere Berücksichtigung der Belange der Landwirtschaft durch Rücknahme von Bewirtschaftungsauflagen auf Flächen außerhalb der unmittelbaren Flussaue;
 - Rücknahme der geplanten Naturschutzgebietsfestsetzungen auf großen Ackerflächen im Bereich der Dorflage Heil und auf dem Ackerschlag westlich und nordwestlich der Ökologiestation;
 - Aufnahme des von der Stadt Bergkamen geforderten Wegenetzes in eine Beikarte zum Landschaftsplan mit der Zusage, dass die dort dargestellten Wege den Zielen des Landschaftsplans nicht widersprechen.
 - Prüfung eines geeigneten Ansatzpunktes für eine Lippefähre zwischen Bergkamen und Werne
- Das Bergwerk Ost hat einen weiteren Sonderbetriebsplan für den Abbau von Steinkohlen im Flöz Röttgersbank vorgelegt. Die Abbaubetriebe werden im Bereich des Gewerbegebietes Erlentiefenstraße und im Bereich der Kreuzung der Hamm-Osterfelder Bahn mit der Autobahn A 1 liegen und bis Mitte bzw. Ende 2007 laufen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Kommunales Einzelhandelsgutachten

Das Gutachten wurde im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt und beraten.

Gutachten und Vereinbarung zur Störfall-Verordnung

Beide Maßnahmen eröffnen neue Perspektiven für die weitere städtebauliche Entwicklung

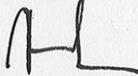
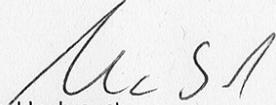
großer Siedlungsbereiche im Norden der Stadtteile Bergkamen und Weddinghofen.

Interfraktioneller Arbeitskreis und Wegenetz-Workshop zum Landschaftsplan

Die Ergebnisse der Arbeitstermine eröffnen konkrete Perspektiven für die weitere Entwicklung der Landwirtschaft, der Freizeit- und Erholungsnutzung und des Tourismus in der Lippeaue.

Aufnahme des Wegezustands im südlichen Teil der Bergehalde Großes Holz

Der seit langem fertiggestellte südliche Teil der Bergehalde Großes Holz soll 2007 aus der Bergaufsicht entlassen werden. Damit gehen Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht für das Wegenetz auf die Stadt über. Im Juni 2006 wurde der Zustand aller Wege durch Begehung festgestellt und umfangreiche Vorschläge für eine ordnungsgemäße Herstellung der Wege vorgelegt.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: Datum 25.07.06</p>  <p>Freimund</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: Datum 28.7.06</p>  <p>Boden</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: Datum</p>  <p>Mecklenbrauck</p>
---	---	--

Produktplan

Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
-----------------------	--

Produktgruppe	04 Städtebau
----------------------	--------------

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

Definition

Beschreibung

Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) gemäß Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Änderungsverfahren, Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; verbindliche Bauleitplanung und ihre Sicherung; Bebauungsplan; Vorhaben- und Erschließungsplan; Abrundungs- und Außenbereichssatzung; Gestaltungs- und Grünordnungspläne; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen; städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und sektoralen Themen; städtebauliche Wettbewerbe gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe; Planungsgutachten, Workshops, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und sonstigen Flächen; Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen; Verbesserung der räumlichen funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/Quartiers; Entwicklung und Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder; Erhaltung und Fortentwicklung von Quartier-Identitäten; konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/965-328, E-Mail b.boden@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Anteil der Kosten für Bauleitplanverfahren an den Gesamtkosten der Stadtplanung	%	50,0	60,0	0,0	0,0
Bauleitpläne im Verfahren	Anzahl	7	14	10	11
Bürgerbeteiligungen	Anzahl	4	6	4	8

Bezeichnung des Produkts: 51.04

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

- Für die weitere Entwicklung der Bpläne in der Stadtmitte wie z.B. BK 112 „Gewerbegebiet Grimberg 1 / 2 und der gesamten Innenstadtentwicklung ist ein Sondergutachten zur Beurteilung der Verträglichkeit kommunaler Planungen mit der Entwicklung des chemischen Industriestandortes nach der Seveso II Richtlinie fertiggestellt worden. Auf Basis der Gutachtenergebnisse ist vom Rat der Stadt Bergkamen im Juli einer Vereinbarung zugestimmt worden, mit der innerhalb sogenannter Achtungsgrenzen die städtebauliche Entwicklung der Stadtmitte sowie die Zulässigkeit von Einzelvorhaben geregelt wird. Der Beschluss des Rates war Voraussetzung für die Genehmigung weiterer für die Stadtmittbildung am Nordberg wichtigen Pläne - 12. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Bplan BK 111/A „Stadtmitte-Ost/Nordberg“ -, die im Juli rechtsverbindlich geworden sind.
- Für das Jahr 2006 konnten weitere verschiedene Verfahren zum Abschluss gebracht werden. Das gilt für die 4. Änderung des Bplanes WD 10 „Lindenweg/Akazienweg“, der 19. Änderung des FNP und des Bplanes RT 108 „Kanalstraße“. Die Bauleitplanverfahren BK 101/II „Heinrichstraße/Nordfeld“, BK 110 „Büscherstraße/Landwehrstr.“, 1. Änd. OV 113 „Werner Str./Landwehrstr.“, WD 102 „Gewerbepark B 61/Ostfeld“, WD 103 „Waldsiedlung“ sind weitergeführt bzw. neu eingeleitet worden. Ziel ist, gewerbliche Flächen und Wohnbauflächen zu entwickeln. Für den Bplan BK 110 ist die städtebauliche Rahmenkonzeption durch den Stadtentwicklungsausschuss festgelegt worden.
- Beim Bplanverfahren RT 75 „Schwarzer Weg“ finden ausführliche Gespräche mit dem Grundstückseigentümer und potentiellen Baurägern statt.
- Das Einzelhandelsgutachten für die Stadt Bergkamen ist fertiggestellt und definiert die Hauptversorgungs- und Nebenzentren in der Stadt. Damit sind die Voraussetzungen für die Weiterführung der Verfahren Bplan OA 87/1 „Jahnstraße/Am Römerberg“ und RT 96 „Römerlager“ gegeben.
- Die Verhandlungen über die Flächenentwicklung weiterer Innenbereiche mit Investoren, Grundstückseigentümern werden weitergeführt. Die Baugebiete „Am Burghang“ und „An der Seseke“ sowie „Am Friedrichsberg“ befinden sich in der Realisierung oder stehen kurz davor.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

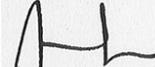
Durch die planungsrechtliche Sicherung der städtebaulichen Ziele wird einerseits die Innenstadtentwicklung weiter gestärkt. Andererseits wird für die Bürger der Stadt Bergkamen und auch für die Neubürger das Wohnbauflächenpotential für die Eigentumsbildung im Einfamilienhausbau verbessert. Insoweit hat die Bauleitplanung direkte Auswirkung für die Bürger nicht nur durch die Betroffenheit bei kommunalen Planungen sondern auch durch die Schaffung neuer Angebote.

Für die weiteren Ziele ist die Fortführung der Bauleitplannerfahren notwendig. Zusätzlich ist die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bergkamen zwingend notwendig. Materielle und personelle Ressourcen sind dafür bereit zu stellen. Nach dem Baugesetzbuch ist nach 15 Jahren der Flächennutzungsplan (FNP) fortzuschreiben. Der zurzeit gültige FNP der Stadt Bergkamen stammt aus dem Jahre 1986. Ziel ist 2007 mit der Neuaufstellung zu beginnen. Erste vorbereitende Arbeiten (z.B. Bevölkerungsprognose, Fachbeiträge) sind bereits eingeleitet worden

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


27.7.06 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


28.07.06 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


28.07.06 Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	05 Stadterneuerung

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Satzungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Koordination der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Maßnahmen der Stadterneuerung nach anderen Programmen; vorbereitende Untersuchungen, Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung von Sanierungszielen; Erstellung des Erneuerungskonzepts; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Ordnungs- und Baumaßnahmen der Stadterneuerung; Abschluss von Sanierungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse

Ziele

Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel; Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse; Modernisierung von Wohnraum; Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen; Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohnerinnen und -bewohner; Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/965-328, E-Mail
b.boden@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
--	--	--	--	--	--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
gesamter Förderrahmen (Zuschuss)	€	1.719.288	1.711.590	1.711.554	0
gesamte Stadterneuerungskosten	€	2.191.870	2.192.000	2.191.870	0

Bezeichnung des Produkts: 51.05

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

- In der Innenstadt-Ost ist mit den Baumaßnahmen rund um den Nordberg begonnen worden. Die neue Parkstraße ist zwischen Marktplatz und Kreisel Leibnitzstraße fertig gestellt und im Juli für den Verkehr frei gegeben worden. Die Hochbaumaßnahmen für den Einzelhandel sind begonnen worden und sollen nach Angaben des Investors bis November 2006 fertig gestellt werden. Bisher sind noch keine Kosten bei der Stadt Bergkamen wegen der Beseitigung eventuell vorhandener Bodenverunreinigung geltend gemacht worden. Diese Kosten sind auf max. 25.000 € begrenzt worden.
- Die Inszenierung des Stadttors am Kreisel Leibnitzstraße/Fritz-Husemann-Str. mit einem Lichtstab ist umgesetzt worden. Ziel für die Zukunft ist, auch an den weiteren 3 Stadttoren die Lichtstäbe zu installieren. Voraussetzung dafür ist die Bewilligung von Landesmitteln sowie die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils durch Sponsoring.
- Die Förderung für den Abriss der Brücke Zentrumsplatz und die Neugestaltung des Zentrumsplatzes ist 2004/2005 bereits ausgesprochen worden. Zurzeit findet eine intensive Abstimmung mit den Eigentümern der von der Zentrumsplatzbrücke erschlossenen Wohn- und Geschäftsflächen statt. Der Entwurf für den Ersatz der Erschließung des Wohn- und Geschäftsgebäude ist vorgestellt worden. Ziel ist, eine abgestimmte Lösung ggf. unter Kostenbeteiligung der Eigentümer zu entwickeln. Wegen der Landesmittel ist noch im Herbst mit dem Abbruch der Brücke zu rechnen. Bis dahin muss Einigung erzielt werden. Bisher ist zu den Gesamtkosten von 902.000 € eine Zuwendung von 704.950 € mit Landesmitteln bewilligt worden.
- Das Fluss-Stadt-Land Zukunftsprojekt „Wasserstadt Haus Aden“ ist in eine entscheidende Phase getreten. Durch die Gründung der Projektgesellschaft Wasserstadt Haus Aden, gemeinsam mit der Montan-Grundstücks-Gesellschaft (MGG) im April 2006 sind die organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung der weiteren Planungsphase getroffen. Die Finanzierung ist durch die Bewilligung sowohl der Stadterneuerungsmittel als auch der Mittel der Regionalen Wirtschaftsförderung (RWP-Mittel) gesichert. Zu den Gesamtplanungskosten von 1.265.000 € ist eine Förderung in der Gesamthöhe von 1.006.640 € bewilligt worden. Ziel der Arbeit der Projektgesellschaft ist, die weitere Planungsphase bis Ende 2007 abzuschließen.
- Das Fluss-Stadt-Land Startprojekt „Westfälisches Sportbootzentrum“ wird gemeinsam durch die Stadt Bergkamen, die WFG Kreis Unna und durch private Investoren weiter ausgebaut. Mit dem Bau des „Hafenplatzes“ ist begonnen worden. Ziel ist, die Maßnahme, die durch das Land aus RWP - Mittel gefördert wird, 2007 abzuschließen. Parallel dazu hat die Fa. Beta ein privates Hochbau - Invest am Hafenplatz begonnen, das ebenfalls 2007 fertiggestellt sein soll. Zuwendungsempfänger für die öffentlichen Baumaßnahmen ist die WFG Kreis Unna.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die Bürger sollen in geeigneter Form in die Planungsprozesse, soweit sie noch neu entwickelt werden einbezogen werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


27.7.06 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


27.07.06 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


28.07.06 Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich	52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	02 Bauberatung und Bauordnung

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Bauberatung und Bauordnung

Definition

Beschreibung

Bewilligung von Wohnungsmitteln, Beratung in Wohnungsbauförderungsangelegenheiten, Durchführung der Wohnungsaufsicht, Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen, Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Prüfung der Abgeschlossenheit, Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der Sozialwohnungen, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen, Bauberatung im Rahmen aller im Stadtgebiet anfallenden Baumaßnahmen, Bauvorbescheide, Erteilung von Baugenehmigungen, Überwachung und Durchführung von Abnahmen, Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht, bautechnische Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung für Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten, Abnahmen fliegender Bauten des Schaustellergewerbes, Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange für die Bauaufsicht, Ausstellung von Teilungsgenehmigungen, Eintragung von Baulasten, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des öffentlichen Baurechts, Bearbeitung von Klageverfahren des öffentlichen Baurechts

Auftragsgrundlage

Bewilligungsbescheide des Kreises Unna, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohnungsgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Denkmalschutzgesetz, Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen

Ziele

Förderung von Wohnraum, Erwerb von Wohneigentum, Erhaltung des Wohnungsbestandes, ordnungsgemäße Nutzung der Sozialwohnungen, Abschöpfung fehlgeleiteter Subventionsmittel, Rechtssicherheit für Bauherinnen und Bauherren, Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen

Zielgruppe

Bauherrinnen und -herren, Mieterinnen und Mieter von Wohnungen, Grundstückskäuferinnen und -käufer, Erwerberinnen und Erwerber von Wohnungseigentum, Wohnungssuchende, Nutzerinnen und Nutzer öffentlich geförderter Wohnungen, Architektinnen und Architekten, Projektbetreuerinnen und -betreuer, sonstige externe Beteiligte (z. B. Nachbarschaft)

Zuständigkeit

Jörg Stahlberg, Rathaus - Zimmer 605 -, Telefon 02307/965-335, E-Mail
j.stahlberg@bergkamen.de

Produktplan

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 02 Bauberatung und Bauordnung

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Bewilligte Wohnungsbaumittel	€	4.800.000	1.962.350	3.182.600	5.605.850
Beratungsgespräche	Anzahl	14	9	13	8
durchgeführte	Anzahl	6	3	1	4
Wohnungsaufsichtsangelegenheiten					
erteilte Vorkaufsrechtsbescheinigungen	Anzahl	280	141	285	254
erteilte	Anzahl	50	22	85	60
Abgeschlossenheitsbescheinigungen					
ausgestellte	Anzahl	580	303	490	560
Wohnberechtigungsbeseinigungen					
abgelehnte Anträge auf	Anzahl	0	35	69	75
Wohnberechtigungsschein					
erteilte Freistellungsbescheide	Anzahl	50	21	46	51
Ortsbesichtigungen	Anzahl	300	0	150	216
Verwaltungskostenbeiträge gemäß Gesetz über den Abbau von Fehlsubventionierung	€	55.000	0	33.600	45.000
Baugenehmigungsverfahren	Anzahl	350	162	355	356
Bauvoranfragen	Anzahl	20	10	24	14
Bundesimmissionsschutz-Verfahren	Anzahl	12	2	8	9
Bauberatungen, auch telefonisch	Anzahl	300	226	193	229
ausgestellte Teilungsgenehmigungen	Anzahl	60	25	29	46
eingetragene Baulasten	Anzahl	105	220	124	112
Bußgelder	Anzahl	8	1	2	3
laufende Prozesse	Anzahl	12	12	91	9
Zuschussbedarf der Bauaufsicht (UA 613) (KIWI)	€	0,00	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung des Produkts: 52.02

Bauberatung und Bauordnung (Kennziffer und Bezeichnung des Produktes)

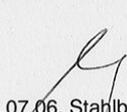
Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Insgesamt werden die Zahlen für das Produkt im Jahre 2006 voraussichtlich erreicht.

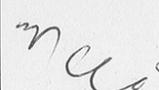
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

keine

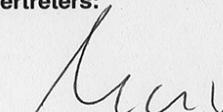
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


24.07.06, Stahlberg

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


24.07.06 Buhl

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


24.07.06 Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich	52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Fortschreibung der Denkmalliste, Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen, Ausweisung von Grabungsschutzgebieten, Erstellung von Denkmalpflegeplänen, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, denkmalrechtliche Erlaubnis und Pflegemaßnahmen, Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz

Ziele

Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern, Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler, insbesondere auch durch Gewährung finanzieller Anreize, Visualisierung der Bodendenkmäler, insbesondere des Römerlagers

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger

Zuständigkeit

Mechthild Beckmann, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 02307/965-326, E-Mail
m.beckmann@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
unter Schutz gestellte Objekte	Anzahl	32	32	32	0
betreute Projekte	Anzahl	0	7	17	0
gewährte Fördermittel	€	0,00	0,00	0,00	0,00
geförderte Objekte	Anzahl	0	0	0	0

Bezeichnung des Produkts: 52.03 Denkmalschutz

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Römerlager Oberaden

Am 30.04.2006 war das Interesse der Bevölkerung an der Eröffnung des archäologischen Lehrpfades sehr groß. 15 Tafeln weisen nun den Besuchern den Weg zu den bedeutendsten Fundstätten. Ausgehend vom Stadtmuseum können Römerfans die Dimensionen des Lagers erwandern und sich über die historische Bedeutung des jeweiligen Ortes informieren. Texte und Bilder lassen das römische Erbe wieder lebendig werden. Der Weg führt vorbei an der Holz-Erde-Mauer, den Fundamenten von Centurionenhäusern und Kasernen, dem Wohnhaus des Kommandeurs, dem Stabsgebäude und dem Fundort von Münzen und weiteren Spuren, die von den Römern hinterlassen wurden.

In der Nähe der Römerberghalle restaurierte der Baubetriebshof die germanische Viehtränke.

Die Grundstücke im Lagerzentrum (westlich der Straßen Südwall und Tiberiusweg) wurden zur Bebauung freigegeben. Die Vermarktung dieser Grundstücke ist fast abgeschlossen, die Baustraße ist bereits erstellt, die ersten Bauanträge sind für diesen Bereich eingegangen und teilweise ist der Baubeginn erfolgt.

Bumannsburg

In Bergkamen - Rünthe sind bis heute die Überreste einer karolingisch-ottonischen Wallburganlage erhalten. Zur Realisierung des Lehrpfades erfolgte eine Abstimmung der Infotafeltexte mit dem Landschaftsverband.

Bau- und Bodendenkmäler

Zur Erhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler wurden sechs Eigentümer beraten und Zustimmungen zu den nach Denkmalschutzgesetz erforderlichen erlaubnispflichtigen Maßnahmen erteilt.

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband wurden Gespräche für eine Grabungserlaubnis gem. § 13 Denkmalschutzgesetz geführt.

Da für 2006 keine Haushaltsmittel bereit gestellt worden sind, konnten keine denkmalpflegerischen Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Der archäologische Lehrpfad „Römerlager“ ist der erste Schritt auf dem Weg zu einem archäologischen Park. Rekonstruktionen sollen den Lehrpfad Zug um Zug ergänzen und durch Führungen, museumspädagogische Aktionen und historische Events belegen. Auf

diese Weise soll die Geschichte des bedeutendsten römischen Bodendenkmals in Oberaden wieder lebendig werden.
Die Befunde der in den Jahren 2003 und 2004 durchgeführten Grabungen werden im Hinblick auf die Rekonstruktion der Holz-Erde-Mauer ausgewertet.
Das wissenschaftliche Kolloquium zur Auswertung der Grabungsergebnisse wird zur Zeit vorbereitet.
Im Stadtmuseum werden weiterhin Veranstaltungen auf den Spuren der alten Römer durchgeführt.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

19.07.06 *Beckmann*
Datum, Name, Unterschrift
Beckmann

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

28.7.06 *[Signature]*
Datum, Name, Unterschrift
Boden

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

[Signature]
Datum, Name, Unterschrift
Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich	53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	03 Kommunale Abfallentsorgung
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition**Beschreibung**

Sammlung und Transport von Abfällen; ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung von Abfällen; Beseitigung verbotswidrig abgelagerter Abfälle und ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen Verursacher; Erstellung und Umsetzung der kommunalen Satzungen zur Abfallentsorgung; Entsorgungsberatung privater Haushalte und Kleingewerbebetriebe; Abrechnung mit Gebührenpflichtigen und Auftragnehmern

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallgesetz NRW, Entsorgungssatzung Kreis Unna, Abfallentsorgungssatzung Stadt Bergkamen

Ziele

Gemeinwohlverträgliche Gestaltung der Abfallbeseitigung durch ordnungsgemäßes Einsammeln und Transportieren; Umsetzung der abfallrechtlichen Zielhierarchie der Vermeidung-Verwertung-Entsorgung von Siedlungsabfällen; Ermittlung und Kontrolle aller Grundstückseigentümer, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen; Vermittlung ordnungsgemäßer Entsorgungsverfahren für Abfälle, die nicht der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen unterliegen; Reduzierung ordnungswidriger Abfallentsorgungen; Auftrags Erfüllung zu möglichst geringen Kosten

Zielgruppe

Alle Grundstückseigentümer, Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe, bei denen Abfälle, die der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen oder des Kreises Unna unterliegen, anfallen; Abfallbesitzer, die zur Entsorgung der bei ihnen anfallenden Abfälle verpflichtet sind; Gebührenpflichtige nach Abfallgebührensatzung

Zuständigkeit

Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon: 02307/965-391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de

Produktplan

Produktbereich	53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	03 Kommunale Abfallentsorgung

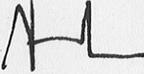
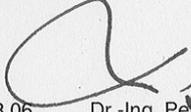
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen						
Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004	
kommunal zu entsorgender Hausmüll	Tonnen	8.700	Mai 3.530	8.033	8.581	
kommunal zu entsorgender Sperrmüll	Tonnen	2.200	Apr 542	1.616	2.069	
kommunal zu entsorgender Biomüll	Tonnen	2.800	Jun 1.335	2.382	2.879	
erfasste Wertstoffmengen: Altpapier	Tonnen	3.400	Jun 1.558	3.110	3.148	
erfasste Wertstoffmengen: Altglas	Tonnen	1.250	--	1.165	1.298	
erfasste Wertstoffmengen: DSD	Tonnen	1.800	Jun 857	1.699	1.611	
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: Grünschnitt	Tonnen	1.000	Mrz 63	934	1.148	
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: Bauschutt	Tonnen	900	Mrz 179	769	972	
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: Altholz	Tonnen	280	Mrz 100	272	293	
Abnahmemengen Wertstoffhof Bambergstraße: E-Schrott	Tonnen	50	Mrz 13	49	60	
Restmüllaufkommen pro Kopf (Hausmüll u. Sperrmüll pro Einwohner)	Kilo	--	Apr 65	185	203	
Biomüllaufkommen pro Kopf (pro Einwohner)	Kilo	--	Jun 25	46	55	
Wertstoffaufkommen pro Kopf (Altpapier, Altglas pro Einwohner)	Kilo	--	--	82	85	

Bezeichnung des Produkts: 53.03 kommunale Abfallentsorgung

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Nach den vorliegenden Zahlen für die im Zeitraum Januar bis Juni 2006 erfassten Abfallmengen ist davon auszugehen, dass die Planzahlen für das Gesamtjahr weitestgehend erreicht werden und sich bisher keine nennenswerten Abweichungen ergeben.
Für die Annahmemengen am Wertstoffhof liegen bislang nur die Tonnagezahlen des ersten Quartals vor. Jahreszeitlich bedingt liegen v.a. die Grünschnittmengen deutlich unter dem Durchschnitt der Vorjahre, dennoch ist, im Vergleich der Quartalsergebnisse der Vorjahre, auch von einem Erreichen der Planzahlen auszugehen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 28.07.06 Busch	 28.07.06 Boden	 07.08.06 Dr.-Ing. Peters

Produktplan

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 01 Straßenreinigung und Winterdienst
Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall. Laub und Wildwuchs, lokale Sonderleistungen wie Reinigung von Märkten, Ölspurbeseitigungen, Farbschmierereien und wilde Plakatierungen beseitigen, optimiertes, manuelles und maschinelles Räumen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie zur öffentlichen Nutzung freigegebenen Plätzen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Bergkamen

Ziele

Gewährleistung eines sauberen Stadterscheinungsbildes und der Verkehrssicherheit bei extremem Winterwetter

Zielgruppe

Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet

Zuständigkeit

Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/965-370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Kosten der Reinigung Straßen, Wege, Plätze	€	99.673,00	0,00	0,00	97.526,19
Kosten Winterdienst Straßen, Wege, Plätze	€	47.030,00	0,00	0,00	101.827,00
Kosten der Entsorgung der Kehrichtmenge	€	18.103,00	0,00	0,00	10.630,86
Räumfahrzeuge pro 100 km Straße	Anzahl	2,82	0,00	2,82	2,82
Verbrauchte Mengen Streumittel	Tonnen	250,0	0,0	260,0	301,2
Streumittelmenge pro Streukilometer	Tonnen	1,55	0,00	1,61	2,06
Lagerkapazität Streumittel	Tonnen	100	0	0	100

Bezeichnung des Produkts: 54.01 „Straßenreinigung und Winterdienst“

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

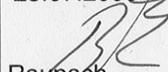
Die Aufgaben und damit verbundenen Ziele des Produktes 54.01 „Straßenreinigung und Winterdienst“ werden ab dem Jahr 2006 vom städtischen Entsorgungsbetrieb Bergkamen in eigener Abrechnung und Verantwortung durchgeführt.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

./.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:

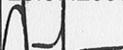
25.07.2006



Raupach
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:

25.07.2006



Bbden
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:

25.07.2006



Mecklenbrauck
Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 02 Öffentliche Verkehrsflächen
Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlicher Ingenieurbauwerke wie Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände einschl. deren Ausstattung; Bau und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrslenk- und Leiteinrichtungen; Übernahme privater Erschließungsanlagen, Integration von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW

Ziele

Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Ingenieurbauwerken, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme

Zielgruppe

Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Bergkamen

Zuständigkeit

Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/965-370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen	€	576.560,00	341.441,81	513.188,93	469.769,71
Unterhaltung städtischer Ingenieurbauwerke	€	9.980,00	4.880,00	9.688,55	7.062,60
Kosten Straßenentwässerung	€	1.453.114,00	730.941,00	1.428.462,00	1.338.894,00
Unterhaltung von Verkehrszeichen, Verkehrsleiteinrichtungen und Signalanlagen	€	8.580,00	2.367,49	7.103,71	10.908,00
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	€	598.149,00	377.503,43	674.161,29	677.248,43
Bauinvestitionsausgaben (KIWI)	€ je EW	0,00	0,00	0,00	0,00
Bauunterhaltungsausgaben Tiefbau (KIWI)	€ je EW	48,50	27,80	50,48	47,68

Bezeichnung des Produkts: 54.02 „Öffentliche Verkehrsflächen“

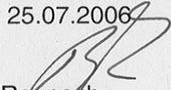
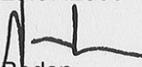
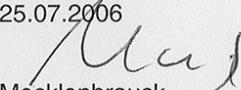
**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Das Produktziel, Optimierung und Erhaltung der städtischen Verkehrsinfrastruktur, wurde hauptsächlich im Jahr 2006 durch Unterhaltungsmaßnahmen in den Bereichen „Alte Kolonie und ECA-Siedlung“ erreicht. Besonderheit ist, dass die Töddinghauser Straße aufgrund der städt. Finanzsituation nur in Teilabschnitten saniert werden kann.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Im Jahr 2006 kommen veränderte Unterhaltungsregelungen der Straßenbeleuchtung mit den GSW zum Tragen und zwar in der Form, dass Unterhaltungsintervalle verlängert und die täglichen Leuchtzeiten um ca. 15 Minuten verkürzt werden.

Auswirkungen werden diese Regelungen auf die Reparaturzeit von defekten Leuchtstellen haben, die voraussichtlich längere Zeiträume in Anspruch nehmen werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 25.07.2006</p>  Raupach Datum, Name, Unterschrift	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: 25.07.2006</p>  Bpden Datum, Name, Unterschrift	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: 25.07.2006</p>  Mecklenbrauck Datum, Name, Unterschrift
---	---	--

Produktplan

Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
-----------------------	---------------------------------------

Produktgruppe	03 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
----------------------	------------------------------------

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

Definition

Beschreibung

Verkehrsentwicklungsplanung; Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten; Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger; Verkehrskonzepte; Einbringung kommunaler Interessen bei übergeordneten Verkehrsplanungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Schienenpersonennahverkehr; kommunaler Nahverkehrsplan; sonstige Verkehrsplanung; verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele

Minimierung der Umweltbelastung; Erhöhung der Stadtqualität; Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs; Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs; Integration verschiedener Verkehrssysteme; Sicherstellung der Mobilität

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Zuständigkeit

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
von der Stadt Bergkamen zu zahlenden Zuschüsse für die Sonderverkehre	€	20.150,00	0,00	18.641,99	19.989,50
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	9.000,00	0,00	7.974,45	8.912,30
- davon NachtBus R 11 nachts/N 11	€	6.500,00	0,00	6.464,37	6.495,53
- davon Adventverkehr	€	450,00	0,00	430,92	418,18
- davon Halloween-Verkehr	€	4.200,00	0,00	3.772,25	4.163,49
Fahrgäste, die die Sonderverkehre nutzen	Anzahl	6.950	0	7.878	6.128
- davon Taxibus-Linien T 35/36	Anzahl	2.500	0	2.200	2.783
- davon NachtBus R 11 nachts/ N 11	Anzahl	2.400	0	3.199	2.359
- davon Adventverkehr	Anzahl	700	0	684	721
- davon Halloween-Verkehr	Anzahl	1.350	0	1.795	1.818
Zuschussbedarf für Sonderverkehre je Fahrgast	€	2,90	0,00	2,37	2,60
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	3,60	0,00	3,62	3,20
- davon NachtBus R 11 nachts/N 11	€	2,71	0,00	2,02	2,75
- davon Adventverkehr	€	0,64	0,00	0,63	0,58
- davon Halloween-Verkehr	€	3,11	0,00	2,10	2,29

Bezeichnung des Produkts: 54.03 Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Verdichtung des VKU-Netzes

Entwicklung der Fahrgastzahlen 2002 – 2005 (Index 2004=100)

Linie/Jahr	2002	2003	2004(=100)	2005
T35/36	100	105	2.783	79
N 11	70	99	2.359	136
Adventsverkehr	105	112	721	95
Halloweenverkehr	43	24	1.818	99
insgesamt	97	106	6.128	129

Entwicklung des Zuschusses je Fahrgast (Index 2004=100)

Linie/Jahr	2002	2003	2004(=100)	2005
T35/36	96	78	3,20 €	113
N 11	253	34	2,75 €	73
Adventsverkehr	90	95	0,58 €	109
Halloweenverkehr	103	162	2,29 €	92
insgesamt	143	68	2,60 €	91

Hervorzuheben sind der deutliche Rückgang der Fahrgastzahlen auf den TaxiBus-Linien T35/36 und die Zunahme der NachtBus-Nutzer um mehr als ein Drittel innerhalb eines Jahres. Ursachen für den Rückgang bei den TaxiBussen liegen insbesondere in der Wiedereröffnung der Heiler Kirchweg-Brücke und in einer Neuordnung der Schülerverkehre zur Königslandwehr.

Radverkehrskonzept

In einem Werkstattgespräch unter Beteiligung der Fraktionen des Rates, der Schulen, der Verwaltung, des ADFC und weiterer Multiplikatoren wurden die bisherigen Ergebnisse der gutachterlichen Arbeit diskutiert und gemeinsame Zielvorstellungen für ein fahrradfreundliches Bergkamen entwickelt.

Wegenetz in der Lippeaue

Zur Sicherung der Freizeit- und Erholungsfunktionen der Lippeaue, zur Verbesserung der Erreichbarkeit insbesondere des Naturfreibades Heil und der Ökologiestation des Kreises Unna für Fahrradfahrer und zur langfristigen Entwicklung des Tourismus im Lipperaum hat die Stadt den Kreis Unna aufgefordert, in Verbindung mit der Änderung der Landschaftspläne im Lipperaum auch ein naturverträgliches Wegenetz zwischen Lippe und Westenhellweg in die Planung aufzunehmen. Diesem Anliegen wird der Landschaftsplan in einer Beikarte „Wegenetz“ Rechnung tragen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Werkstattgespräch zum Radwegenetz

Verbesserungen im Radwegenetz, in der Verkehrssicherheit, im Zustand und in der Ausstattung der Radwege, und in den Serviceleistungen rund ums Fahrrad mit dem Ziel, das Fahrradfahren attraktiver zu machen und den Anteil am Modal-Split deutlich anzuheben.

Workshop Wegenetz im Lipperaum

Neben den o.g. Zielen wurde der Kreis anhand gemeinsamer Vorschläge der Städte Werne und Bergkamen beauftragt, einen geeigneten Standort für eine Kabelfähre zwischen Bergkamen und Werne im Bereich zwischen dem Naturfreibad Heil und der Ökologiestation zu suchen. Für die Bürger ergeben sich daraus deutlich kürzere und attraktivere Wege von Bergkamen z.B. zum Schloss Cappenberg und in die Cappenberger Wälder bzw. von Werne z.B. zur Marina Rünthe und zur Bergkamener Haldenlandschaft.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

Datum 25.02.06



Freimund

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

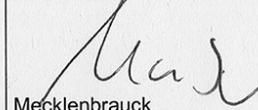
Datum 28.7.06



Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

Datum



Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 01 Friedhöfe
Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung von Grabstellen einschließlich Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen, Grünflächen und Vorratsflächen, Vergabe und Dokumentation von Nutzungsrechten, Erstellen und Ändern von Satzungen, Ausstellung von Genehmigungen aller Art, Pflege und Unterhaltung von Kriegs- und Ehrenmälern sowie Denkmälern

Auftragsgrundlage

Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen NRW, Friedhofs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen sowie alle zu diesem Bereich gehörenden gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

Ziele

Bereitstellung und Unterhaltung von ausreichenden Bestattungsflächen

Zielgruppe

Alle Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Bergkamen waren

Zuständigkeit

Dieter Jackenkroll, Rathaus - Zimmer 510, Telefon: 02307/965-353, E-Mail: d.jackenkroll@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Kosten der Unterhaltung des Hauptfriedhofes	€	251.411,00	83.818,20	175.232,71	276.473,95
Kosten der Unterhaltung der städtischen Außenfriedhöfe	€	0,00	26.976,61	42.375,59	0,00
Zuweisung von Grabstätten	Anzahl	200	92	239	217
Ausstellung von Grabmalgenehmigungen	Anzahl	100	52	118	92

Bezeichnung des Produkts: 55.01 „Friedhöfe“

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Durchführung der Bestattungen und Pflege der Friedhöfe wie 2005.
- Abweichungen haben Einfluss auf die Gebühren.

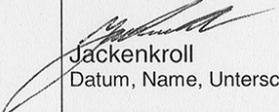
Um den Kostendeckungsgrad zu erhöhen, die Attraktivität des Hauptfriedhofes durch Investitionen zu vergrößern und gleichzeitig die Kosten der Bewirtschaftung zu reduzieren wurde seitens des zuständigen Fachamtes ein Auftrag an die VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH in Berlin vergeben. Zielsetzung dieses Auftrages ist die Entwicklung eines Konzeptes zur Ausschreibung der Bewirtschaftung der städt. Friedhöfe im Rahmen eines PPP-Modells (PPP Public Private Partnership – öffentlich private Partnerschaften).

Es soll erreicht werden, mit einem kompetenten und erfahrenen privaten Partner den Kostendeckungsgrad der Friedhöfe zu erhöhen, die Attraktivität des Hauptfriedhofes durch Investitionen zu vergrößern und gleichzeitig eine fachgerechte Bewirtschaftung und Unterhaltung der gesamten Flächen zu erreichen.

Der VBD-Auftrag und die entsprechende Ausschreibung ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

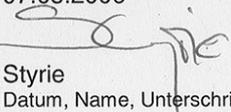
Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:

25.07.2006


Jackenkroll
Datum, Name, Unterschrift

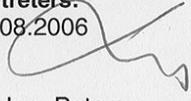
Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:

07.08.2006


Styrie
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:

07.08.2006


Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege
-----------------------	---------------------------------

Produktgruppe	02 Natur und Landschaft
----------------------	-------------------------

Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
------------------------	---------------------------------

Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
-------------------	-------------------------------------

Definition

Beschreibung

Schaffung vernetzter Freiraumsysteme; Konzepte und Maßnahmen zur Landschafts- und Freiraumentwicklung; Stellungnahmen und Prüfungen landschaftspflegerischer Begleitpläne; Schutz von Gebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen; Erarbeitung von Grünordnungsplänen; Einbringen kommunaler Interessen in übergeordnete Umweltplanungen; Aufbau eines vernetzten Biotopsystems

Auftragsgrundlage

EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Erhaltung und Weiterentwicklung eines vernetzten Freiraum- und Biotopsystems; Schutz besonders schützenswerter Bestandteile und Gebiete von Natur und Landschaft; Sicherstellung von angemessenen Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger

Zuständigkeit

Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Anteil der Naturschutzgebiete an der Stadtfläche	%	6,9	0,0	5,1	5,1

Bezeichnung des Produkts: 55.02 Natur und Landschaft

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Naturnahe Umgestaltung der Seseke

Die Pläne zur naturnahen Umgestaltung der Seseke wurden am 28.04.2006 genehmigt. Damit können die Baumaßnahmen Ende 2006 in Bönen beginnen. In Bergkamen werden im Zuge der Umgestaltung

- die Betonsohlschalen beseitigt,
- die Deiche unter Beachtung des erforderlichen Hochwasserschutzes von der Flusseite her abgegraben, um dem Fluss zusätzlichen Raum zu verschaffen sowie
- ein neuer Weg parallel zum Fluss gebaut, der von Bönen bis Lünen führen wird.

Träger der Maßnahme ist der Lippeverband. Die Umgestaltung der Seseke und ihrer Nebenläufe wird insgesamt ca. 500 Mio € kosten. Davon ist der weitaus größte Teil bereits für die Umgestaltung der Nebenläufe (in Bergkamen sind das der Kuhbach mit dem Heidegraben und der Spulbach sowie mehrere Pumpwerke), in die Entflechtung des Abwassers sowie in den Neu- bzw. Umbau der Kläranlagen in Dortmund, Kamen und Lünen geflossen. Die Maßnahmen sollen 2010 abgeschlossen werden.

Ausgleichsmaßnahme in der Lippeaue in Rünthe

Die geplante Maßnahme wurde nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden im Stadtentwicklungs- und im Umweltausschuss beschlossen. Zur Zeit werden Möglichkeiten geprüft, die Kosten für das mit der Maßnahme verbundene Bodenmanagement zu reduzieren.

Verfahren zur Änderung der Landschaftspläne im Nordkreis Unna

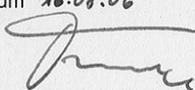
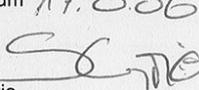
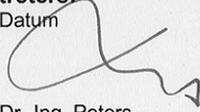
Die Einzelverfahren wurden vom Kreis weiter betrieben. Der Kreis Unna plant, die Planänderungen 2007 zur Rechtskraft zu bringen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Ausgleichsmaßnahme in der Lippeaue in Rünthe

Mit der Unteren Landschaftsbehörde sind weitere Gespräche zu führen mit dem Ziel, neben der ökologischen Qualität der vorgelegten Planung deren finanzielle Umsetzung über Ausgleichszahlungen für Eingriffe in Natur und Landschaft sicherzustellen.

Erforderlich ist dafür eine Neubewertung der durch das Projekt geschaffenen ökologischen Werte.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: Datum 16.08.06  Freimund</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: Datum 17.8.06  Styrie</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: Datum  Dr.-Ing. Peters</p>
--	---	---

Produktplan

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 03 Öffentliche Grün- und Freiflächen
Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün-, Park-, Freianlagen, Wäldern und Biotopflächen im Innen- und Außenbereich einschließlich aller dafür erforderlichen Erschließungsanlagen, aller Wege und Plätze sowie Verkehrsgrünflächen

Auftragsgrundlage

Kommunale Verpflichtung zur Vorhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächeninfrastruktur, Bauleitplanung, Landschafts- und Naturgesetze, Waldgesetze sowie alle zu diesem Bereich gehörenden weiteren gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

Ziele

Ausbau und Erhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen mit zielgerichteter Nutzung, Aufwertung des Stadtbildes, nachhaltige Verbesserung ökologischer Rahmendaten, Landschafts- und Naturentwicklung, Biotopschutz, Baumschutz, Bereitstellung und Unterhaltung von Rad-, Wander- und Reitwegen, Bereitstellung und Unterhaltung von Gewässern II.Ordnung

Zielgruppe

Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit

Hans R. Irmisch, Rathaus - Zimmer 508, Telefon: 02307/965-316, E-mail: h.irmisch@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Wälder (Waldkataster:150,94 ha)	€	16.455,00	15.685,00	21.481,88	16.821,00
Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen	€	959.481,00	515.570,00	753.011,53	972.730,00
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Straßen- und Großbäume (ca. 11.000 Stück)	€	0,00	0,00	0,00	0,00
Kosten der Bewirtschaftung von Rad- u. Wanderwegen (ca. 100,00 km)	€	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss zur Unterhaltung der 7 Kleingartenanlagen (davon 5 städtisch), 2-jährig	€	13.000,00	13.000,00	0,00	12.946,00
Kosten der Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung (ca. 24 km)	€	5.000,00	1250,00	5.000,00	5.000,00
Einnahmen aus Holzverkauf	€	1.650,00	2380,00	9.501,09	7.498,00

Bezeichnung des Produkts: 55.03 „Öffentliche Grün- und Freiflächen“

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Die definierten Ziele zur Erhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen werden für das Haushaltsjahr 2006, wenn auch auf einem absoluten Mindeststand, nach derzeitiger Sachlage erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

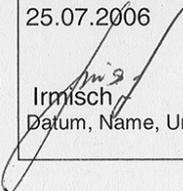
Die hauptsächlichen Maßnahmen sind:

- Waldpflegemaßnahmen unter der Leitung des Forstamtes Schwerte. Im Frühjahr 2006 mit vermehrter Beseitigung von Gefahrenbäumen durch Windbruch und im Bereich von Grundstücksgrenzen.
- Durchführung der allgem. Grün- u. Freiflächenpflege durch den Baubetriebshof im Rahmen der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Möglichkeiten.
- Unterhaltung der technischen und baulichen Infrastruktur.

Pflege und Unterhaltung auf Mindestebene bedeutet u.a. optische Einschränkungen, negative Auswirkungen auf den Pflanzenbestand, erhöhter Werteverzehr und ggf. Einschränkungen für alle Nutzer öffentl. Grün- und Freiflächen sowie deren baulicher Infrastruktur.

**Datum, Unterschrift des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

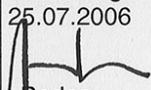
25.07.2006


Irmisch

Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

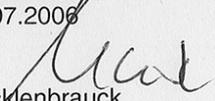
25.07.2006


Boden

Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

25.07.2006


Mecklenbrauck

Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich 56 Umweltschutz
Produktgruppe 01 Umweltschutz
Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Prüfungen und Maßnahmen im Bereich des Luft-, Klima- und Lärmschutzes; Maßnahmen zum vorsorglichen Bodenschutz und zur Gefahrenabwehr; Umweltverträglichkeitsprüfungen; Ausgleichs- u. Ersatzflächenmanagement; Durchführung und begleitende Maßnahmen im Bereich Lokale Agenda; Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren und Vorsorge bei Nutzungsänderungen auf Altlastenverdachtsflächen; Abwehrmaßnahmen bei unvorhersehbaren Umweltbeeinträchtigungen; Aufgaben der Umweltinformation; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz

Auftragsgrundlage

Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz NRW

Ziele

Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der gesetzlich festgelegten Schutzgüter, Vermeidung und Verminderung von umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Eingriffen in den Naturhaushalt, Vermeidung und Verminderung von individuell bedingten erheblichen Beeinträchtigungen gegenüber Dritten, ordnungsbehördliche Verfolgung von Verstößen gegen gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Umweltschäden

Zielgruppe

Privathaushalte und Gewerbebetriebe als Grundstückseigentümer in der Stadt Bergkamen, Nutzer und Nutznießer der nach gesetzlichen Vorgaben erhaltens- und schützenswerten natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Landschaft

Zuständigkeit

Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon: 02307/965-391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr	Anzahl	0	2	3	2
Beteiligung bei erforderlichen Sanierungsmaßnahmen auf Altlastenverdachtsflächen	Anzahl	0	1	3	0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Aufforstungen)	Anzahl	3	3	0	0
Fläche der Aufforstungen	Hektar	2	4	0	0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (sonst. Aufwertungen von Grünlandbrachen)	Anzahl	0	0	0	0
Fläche der Maßnahmen	Hektar	0	0	0	0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch Privatinvestoren/Bauträger	Anzahl	3	0	0	0
Fläche der Maßnahmen	Hektar	0	0	0	0

Bezeichnung des Produkts: 56.01 Umweltschutz

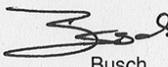
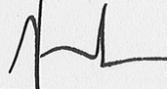
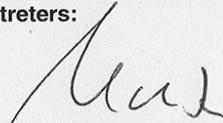
**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Im Frühjahr des Jahres wurden insgesamt drei Aufforstungsmaßnahmen als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Eingriffe durch die Stadt fertig gestellt worden, so dass hier die Zielvorgabe 2006 als erreicht angesehen werden kann.

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen privater Investoren werden voraussichtlich nicht im Stadtgebiet Bergkamen erfolgen, sondern über das Öko-Konto des Kreises Unna im Kreisgebiet realisiert.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Im Herbst d.J. werden voraussichtlich zwei weitere Ausgleichsmaßnahmen (Aufforstung und Anlage eines Feuchtbiotops) durch die Stadt realisiert, so dass die bisherige Zielvorgabe bei kommunalen Maßnahmen übertroffen würde.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
28.07.06  Busch	28.07.06  Boden	28.07.06  Mecklenbrauck